

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 14 (1905)
Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement

Für die Schweiz:

- 1 Monat Fr. 1.—
- 3 Monate „ 2.50
- 6 Monate „ 4.50
- 12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:

- 1 Monat Fr. 1.25
- 3 Monate „ 3.50
- 6 Monate „ 6.—
- 12 Monate „ 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per lappalige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnements

Pour la Suisse:

- 1 mois .. Fr. 1.—
- 3 mois .. „ 2.50
- 6 mois .. „ 4.50
- 12 mois .. „ 8.—

Pour l'Etranger:

- 1 mois .. Fr. 1.25
- 3 mois .. „ 3.50
- 6 mois .. „ 6.—
- 12 mois .. „ 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annances:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

14. Jahrgang | 14^{me} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die Trauer-Annahme, dass unser Mitglied

Lorenz Gredig senior

Besitzer des Hotel Kronenhof in Pontresina infolge eines Herzschlages im Alter von 76 Jahren gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:
Der Präsident:
F. Morlock.

Schenkung zu Gunsten der Fachschule.

Von Herrn A. Pillou, Bahnhofrestaurateur in Biel, zwei Anteilscheine à Fr. 100.— zu Gunsten der Fachschule als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt und verdankt hiemit bestens.

Namens des Vereins,
Der Präsident:
F. Morlock.

An die tit. Mitglieder,

welche jeweilen den Sommer über ihren Wohnort wechseln, richten wir hiemit die höf. Bitte, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, damit der regelmässige Erhalt des Vereinsorgans keinen Unterbruch erleidet.
Die Expedition.

MM. les Sociétaires

qui, pendant l'été, changent leur domicile, sont priés d'en aviser à temps notre bureau, afin d'éviter des irrégularités dans l'expédition de l'organe social.
L'Administration.

Erklärung.

Gegenwärtig werden die Schweizer Hotels zur Entgegennahme von Annoncen für einen Führer der „Union Franco-Suisse“ besucht. Der betreffende Reisende gibt vor, von unserem Bureau empfohlen und protegirt zu sein.

Wir erklären hiermit, dass weder dem betr. Reisenden noch irgend jemand von der „Union Franco-Suisse“ Empfehlungen unsererseits gegeben wurden, weder mündlich noch schriftlich.

Dem Verleger haben wir s. Z. auf sein Ansuchen hin Aufklärung gegeben, wie man es bei derartigen Unternehmungen nicht machen soll, namentlich punkto Rabattforderungen für die Gäste. Dessen guten Rat scheint er nun, laut uns zugegangenen Mitteilungen, nicht nur nicht zu befolgen, sondern in missbräuchlicher Weise als Empfehlung zu benutzen.

Das Zentralbureau.

Déclaration.

Les hôtels de la Suisse reçoivent actuellement la visite d'un voyageur qui recueille des annonces pour un guide, édité par l'Union Franco-Suisse, et qui prétend, être recommandé et protégé par notre bureau.

Nous déclarons ici, que nous n'avons jamais remis de recommandations verbales ou écrites au voyageur en question, ni à aucune autre personne de l'Union Franco-Suisse.

Sur sa demande nous avons expliqué en son temps, à l'éditeur de cette entreprise, comment il ne devait pas procéder, surtout en ce qui concerne les demandes de rabais pour les voyageurs. Suivant les communications qui nous sont parvenues il s'est, non seulement empressé de ne pas suivre notre bon conseil, mais il en abuse, en s'en servant comme d'une recommandation.
Le Bureau central.

Auszug

aus den

Verhandlungen des Vorstandes

vom 15. April 1904

im Hotel Bellevue in Zürich

Beginn vormittags 10 Uhr.

Anwesend sind:

- Herr F. Morlock, Präsident,
- „ J. Boller, Vizepräsident,
- „ F. Wegenstein, Beisitzer,
- „ C. Kracht, „
- „ E. Moecklin, „
- „ O. Amsler, Sekretär.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

2. Generalversammlung. Die für die diesjährige Generalversammlung, welche am 26. und 27. Mai in Montreux stattfindet, bestimmte Traktandenliste wird aufgestellt und das vom Festkomitee in Montreux vorliegende Festprogramm genehmigt, immerhin mit dem Wunsche, den Beginn des geschäftlichen Teiles auf 10 anstatt auf halb 11 Uhr anzusetzen, wenn die Zugverhältnisse es ermöglichen, dagegen die Besammlung der Damen von halb 11 auf 11 Uhr zu verschieben.

3. Jahresbericht. Der vorliegende Jahresbericht des Vorstandes und des Zentralbureaus wird mit einigen wenigen Ergänzungen genehmigt. Bei Beratung des Budgets soll ein Posten von Fr. 1000 als jährlicher Mitgliedsbeitrag an den Verband schweizer. Verkehrsvereine aufgenommen und gestützt auf die motivierte Eingabe des Vororts dem Aufsichtsrat zur Annahme empfohlen werden.

4. Aufsichtsrat. Von dem Resultat der vorgenommenen Wahlen wird zu Protokoll Kenntnis genommen und es sollen die üblichen Schreiben an die wieder- und neugewählten Herren abgehen, ferner seien an die zurückgetretenen Herren Berner und Raach Dankschreiben zu richten, für ihr langjähriges, verdienstvolles Wirken im Aufsichtsrat.

5. Stimmrecht der Mitglieder. Mit Bezugnahme auf die Aufsichtsratswahlen wird die Frage aufgeworfen, warum bei einer Doppelfirma, wobei beide Associés wählbar sind und bei zufälliger Anwesenheit an einer General-

versammlung auch beide mitstimmen können, dies nicht zutreffend bei Abstimmungen auf schriftlichem Wege, in welchem Falle die Firma nur als ein Mitglied betrachtet und behandelt werde. Die Diskussion hierüber ergibt gewisse Gegensätze in der bisherigen Auffassung der Frage und es soll dieselbe deshalb auf die Traktanden der Generalversammlung genommen werden.

6. Telegraphenschlüssel. Es wird Bericht erstattet über den gegenwärtigen Stand des am 1. Mai in Kraft tretenden Telegraphenschlüssel für Zimmerbestellungen. Umfassende Vorbereitungen zur Lancierung sind getroffen, es sollen jedoch entgegen dem an der vereinigten Versammlung in Karlsruhe gefassten Beschluss, wonach die gesamte, für alle Staaten benötigte Auflage in Köln gedruckt wird, mit dem Internationalen Verein Unterhandlungen gepflogen werden, damit unser Bedarf, soweit er noch nicht gedeckt ist, der hohen Zoll- und Frachtgebühren halber in der Schweiz angefertigt werden kann.

7. Fachschule. Die anlässlich der Entgegennahme des Legates des Herrn Th. Baur sel. zu Gunsten der Fachschule gemachte Anregung zur Gründung eines Tschumifonds, soll nun der Verwirklichung entgegengeführt werden. Zu diesem Zwecke werden die Herren Tschumi, Kracht und Amsler eingeladen, die Grundprinzipien festzustellen und ein Regulativ auszuarbeiten, welches dem Aufsichtsrat zur Prüfung und eventuellen Genehmigung unterbreitet werden soll.

8. Lehrlingsfrage. Von der zur Prüfung dieser Frage ernannten Kommission, bestehend aus den Herren J. A. Schmidt, J. Tschumi, C. Kracht und Ch. Jost, liegen bestimmte Anträge vor, die sich in folgenden vier prinzipiellen Punkten zusammenfassen lassen: 1. Junge Leute, die sich dem Hotelfach widmen wollen, haben eine Lehrzeit von drei Jahren zu absolvieren, wovon zwei Jahre Küche und ein Jahr, eventuell sechs Monate, Service. 2. Lehrlinge, welche sich ausschliesslich dem Kochberufe widmen, müssen eine 3-jährige Lehrzeit durchmachen. 3. Vor dem zurückgelegten 15. Altersjahr darf kein Lehrling angenommen werden. 4. Die Höhe des Lehrgeldes bleibt der gegenseitigen Vereinbarung überlassen. Ueber Punkt 1 betr. Einteilung der Lehrzeit entspinnt sich eine lange Debatte und zwar namentlich über die in der Küche zu verbringende Zeit. Sie wird von verschiedenen Seiten als zu lang und ein Jahr als genügend befunden, da auch die Kellerkünde und ein Teil des Bureaus nicht ausser Acht fallen dürfe. Es beuge die Regelung des Lehrlingswesens der Schweiz insofern Schwierigkeiten, als die Hälfte der Hotels Saisongeschäfte seien. Ferner wird unter den aufgestellten Anträgen die Frage nach Schulbildung vermisst, es sei dies ein wesentlicher Punkt bei dem Begriff der heutigen Hotelierie. Es fallen diverse Meinungsäusserungen, die anlässlich der Beratung an der Generalversammlung ihre Wiederholung finden werden; u. a. wurde betont, dass während den drei Jahren, bezw. im dritten Jahre, dem Lehrling Gelegenheit geboten werden solle, sich in der Küche, im Gardemanger, im Service, in den Kellerarbeiten, Weinkontrolle, Bons-Kontrolle und in den Bureauarbeiten zu üben.

Bei dieser Gelegenheit wird die Frage der Kochlehrlingsprüfung berührt und darauf hingewiesen, dass durch Erweiterung dieser Institution seitens der Union Helvetia es notwendig werde, in allen Städten Prüfungsexperten als Vertreter unseres Vereins zu ernennen. Es wird beschlossen, hiefür die Lokalvereine anzugehen und sie um Vorschläge für je einen Experten und einen Ersatzmann zu ersuchen, da sie eher in der Lage seien, die richtigen Personen herauszufinden.

9. Propaganda-Zentrale. Herr Präsident Morlock referiert über den bisherigen Gang und den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit wie folgt:

Die im Juni 1904 vorgenommene Urabstimmung hat bekanntlich kein befriedigendes Resultat ergeben. Gemäss Beschluss des Vorstandes ist dann an die Generaldirektion der Bundesbahnen die Anfrage gerichtet worden, welche Stellung sie gegenüber der Gründung einer schweizerischen Propaganda-Zentrale einzunehmen gedeanke, resp. ob sie mitzuwirken geneigt sei und ob sie sich mit dem System der Stimmberechtigung pro rata der finanziellen Leistungen jeder beteiligten Gruppe einverstanden erklären könne. Die bezügliche Antwort lautet, dass dies nicht geschehen könne, weil sie inzwischen das frühere Reklamebureau der Jura-Simplonbahn in Lausanne nach Bern verlegt hätten und selbes nun ihre Interessen vertrete. Damit sei jedoch nicht ausgeschlossen, dass dieses Bureau mit einem solchen der übrigen Interessengruppen Hand in Hand gehen könne, und auch werde, wo dies im Interesse der Sache liege.

Daraufhin wurde von uns ein Rundschreiben erlassen an die Verbände der Verkehrsvereine, Dampfschiffgesellschaften, Drahtseilbahnen, Sekundärbahnen und Zahnradbahnen, um von ihnen eine prinzipielle Äusserung in der Materie zu erfahren. Die Antworten haben wir auf Ende April erbeten und eventuell eine Delegiertenversammlung in Aussicht gestellt. Dies ist der gegenwärtige Stand der Angelegenheit. Der Vorstand hofft, bis zur Generalversammlung in die Lage versetzt zu sein, mit einem positiven Antrag aufwarten zu können.

Zwei dieser Gesellschaften haben geantwortet, dass sie an ihrer im Mai stattfindenden Jahresversammlung die Angelegenheit zur Behandlung bringen werden. Der Sekretär wird beauftragt, dahin zu wirken, dass die Antworten bis spätestens Mitte Mai einlaufen, um noch vor der Generalversammlung die Angelegenheit im Vorstand beraten zu können.

10. Hotelführer und Mitgliederverzeichnis. Der Sekretär berichtet, dass er dem letzten Jahr vom Vorstand erhaltenen Auftrag gemäss eine genaue Prüfung der von den Mitgliedern im Hotelführer und Mitglieder-Verzeichnis angegebenen Bettenzahlen vorgenommen habe. Das Resultat sei folgendes:

391 Mitglieder haben im Führer und Mitgliederverzeichnis dieselbe Bettenzahl;

196 Mitglieder haben zusammen im Führer 3377 Betten mehr als im Mitgliederverzeichnis;

106 Mitglieder haben zusammen im Mitgliederverzeichnis 893 Betten mehr als im Führer;

Somit haben 302 Mitglieder zusammen eine Bettendifferenz von 4270.

Die Differenz der einzelnen Geschäfte steige zwischen Führer und Mitgliederverzeichnis bis zu 100.

Nach erfolgter höflicher Anfrage bei ca. 100 Geschäften um die richtige der beiden Zahlen, haben 20% gar nicht geantwortet trotz beigelegter Frankokarte und an unhöflichen Antworten habe es auch nicht gefehlt, ein Mitglied habe sogar geantwortet, dass es sich eine derartige Kontrolle verbitte, der Hotelführer sei ein Reklamebuch, wobei man sein Haus schon etwas vergrössern dürfe, da andere es auch tun. Der Vorstand ist nicht dieser Meinung, denn der Führer ist ein offizielles Buch und soll nach allen Richtungen hin, also auch inbezug auf die Bettenzahl der einzelnen Geschäfte möglichst zu verlässig sein. Demzufolge wird als erstes Mittel zur Beseitigung dieses Uebelstandes beschlossen, dass in Zukunft die Bettenzahl im Hotelführer auch für das Mitgliederverzeichnis zu gelten habe.

11. Verdienstmedaillen. Es liegt ein verkleinertes Modell vor mit verzierter Fassung der als Brochen bestimmten silbernen und bronzenen Medaillen, das jedoch etwas höher zu stehen kommt als bisher. Es wird die Anfertigung eines zweiten Modells zum genau bisherigen Preis angeordnet.

12. Vereinsorgan. Die Anfrage des Sekretärs, ob Inserate von Quellenprodukten, deren Auftraggeber gleichzeitig Besitzer eines Kurhauses ist, welches im Zusammenhang mit den Quellen steht, zum Mitgliederpreis aufgenommen werden können, wird bejaht.

13. Mutationen. Austrittserklärungen wegen Geschäftsaufgabe:

- Herr A. Erler-Siegwart, Hotel Hof Gersau in Gersau;
 " C. Steiner-Brunner, Hotel Tête Noire à Tête Noire;
 " A. Condrau, Hotel Disentishof in Disentis;
 " W. Müller, Hotel Richmond, Montreux.
 Ausschluss: Herr Th. Schweizer, Kurhaus "Bocken" (wegen Nichtbezahlung des Beitrages).

14. Mitteilungen an den Vorstand.

- a) Ein Antrag der Herren Elwert und Balzari in Mailand, unseren Hotelführer betr., ist mit Schreiben vom 13. Febr. zurückgezogen worden.
 b) Mit der S. Z. vom Verband Schweiz. Kursaalgesellschaften beabsichtigten Eingabe an den Bundesrat betr. die Autorrechte, zu welcher auch unser Verein mitzuwirken eingeladen wurde, ist vom Verband beschlossen worden, zuzuwarten, weil der Vertreter, Herr Knosp, sich zu erheblichen Konzessionen gegenüber den Kursaal-Gesellschaften herbeigelassen und weil in Bern die bestimmte Zusicherung auf baldige Vorlage eines neuen Gesetzentwurfs gegeben worden ist. Sollte sich die Erfüllung dieser Zusicherung zuzunehmen, so soll eine Interpellation im Nationalrat veranlasst werden.
 c) Der aufgestellte Entscheidungs-Tarif bei Krankheits- und Todesfällen

im Hotel ist gedruckt und wird gegen Mitte Mai den Mitgliedern mit dem Jahresbericht zugestellt werden.

- d) Anlässlich einer an den Bundesrat gerichteten Eingabe seitens einer bei Ausübung ihres Berufes verunglückten Glätterin, um Unterstellung der betr. Hotelwäscherei unter das Fabrikgesetz ist von unserm Verein ein Gutachten eingeholt worden, das dazu beitragen dürfte, dass dem Gesuche nicht entsprochen wird.
 e) Es wird Kenntnis gegeben von einem zwischen unserm Zentralbureau und der „Wochenschrift“ in Köln erfolgten Briefwechsel in Sachen unserer Fachschule.
 f) In Sachen Wagner, des früheren Angestellten unseres Zentralbureaus, werden einige Briefe verlesen und geeignet erscheinende Dispositionen getroffen.

Schluss der Sitzung um 6 Uhr.

Der Präsident: F. Morlock.
 Der Sekretär: O. Amstler.

Auf Schleichwegen

Annoucenaufräge von Hotels zu erlangen bzw. erlangen zu wollen, ist für gewisse deutsche Zeitschriften eine Lieblingsbeschäftigung. Wie findig sie auf solchem Wege sind, dafür liefert uns die in Leipzig erscheinende Wochenschrift „Von Haus zu Haus“ (Verleger der in unsern Kreisen sattsam bekannte Adolf Mahn) drastische Beispiele mit ihren preisgekrönten Lobhudeleien über Hotels.

Das Blatt hat dieses Jahr wieder ein „Bäder-Preis ausschreiben“ erlassen, bei dem auch zwei Briefe, in denen ein Schweizer Hotel gerühmt und empfohlen wird, angeblich preisgekrönt wurden. Der betreffende Hotelier empfing nun von der Geschäftsstelle der Wochenschrift, welche die Annoucenahme betreibt, nebst der Abschrift jener 2 Briefe ein Schreiben, worin versprochen wurde, eines dieser „preis-

gekrönten“ Manuskripte kostenlos noch rechtzeitig in der Rubrik „Reiselust“ der Zeitschrift zum Abdruck zu bringen, wenn auch der Reise- und Bäder-Anzeiger des „Von Haus zu Haus“, in dem das Hotel dieses Jahr noch nicht vertreten sei, für Anzeigen benutzt werde. Bei einem grösseren Auftrag würden sogar beide Artikel kostenfrei veröffentlicht. Der Zeilenpreis betrage nur 60 Pf.

Wenn Sie uns Klischees leihen, sagt der Begleibrief, illustrieren wir den Artikel auch kostenlos. Eventuell sind wir auch zum Abdruck eines andern Artikels, den Sie selbst einsenden, bereit.

Auf diese Art sucht man die Hoteliers in der Annoucenenschlinge zu fangen und aspiriert dabei auf ihre etwaige Eitelkeit und Ruhmsucht. Mit den sog. preisgekrönten Artikeln, die vermutlich fingiert sind und die Bezeichnung Humbug verdienen, wird ein moralischer Druck auf den betr. Hotel-Inhaber ausgeübt und grossmütig die Offerte gemacht, die Rubrikbriefe kostenlos zu publizieren.

„Von Haus zu Haus“ ist in den vornehmsten Kreisen weit verbreitet und unsere Rubrik „Reiselust“ ist seit fast 18 Jahren als gewissenhafter Ratgeber für Reisepläne in allen vornehmen Kreisen bekannt und geschätzt, heisst es im Prospekt weiter. Das wird doch den nachhaltigsten Eindruck beim Hotelier nicht verfehlen! Man denke doch: die seit „fast“ 18 Jahren in allen vornehmen Kreisen bekannte und geschätzte Rubrik „Reiselust“! Da muss ein geschätzter, auf seinen Vorteil richtig bedachter und zielbewusster Hotelier doch gewiss zugreifen!

Zu all diesem Verlockenden kommt noch als Wink mit dem Zaunpfahl das Versprechen, bei Einsendung von Klischees die fraglichen Artikel kostenlos zu illustrieren. Illustrationen ziehen ja und stehen einem Blatte gut an, nur ist das „kostenlos“ natürlich nicht auf den die Klischees liefernden Inserenten, sondern auf die Zeitschrift zu beziehen! Aber da hat ja der Auftrag gebende Hotelier sogar noch die Frei-

heit, selbst ein Loblied auf sein Hotel zu komponieren oder komponieren zu lassen. — „Von Haus zu Haus“ macht den Phonograph und singt das Lied in die staunende Welt hinaus! Die Wirkung muss ja eine verblüffende sein! Wer sollte eine solche Gelegenheit unibertrefflicher Reklame nicht freudig benutzen! Freilich die Beweise dafür, dass die versprochenen Vorteile dem Auftraggeber nicht ausbleiben, verzisst das Zirkular beizufügen. Die meisten von Blatte Begrüsst werden, andere Erfahrungen zu Nutze ziehend, wie der eingangs erwähnte Schweizer Hotelier, sich sagen: „Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“ Es gibt eine realere und billigere Reklame, deren Erfolg zugleich sicherer ist, als bei der charlatanmässigen, auf die Selbstgefälligkeit des Hoteliers berechneten Scheinwertereier gewisser Zeitschriften nach besprochenem Exempel.

Ans Rücksicht auf das in dem Rubrikbrief genannte Hotel sehen wir davon ab, denselben zu publizieren, indem dadurch dem Hotelier kein guter Dienst erwiesen würde. Wir glauben auch ohne den Abdruck das Gebahren der betreffenden Wochenschrift zur Genüge gekennzeichnet zu haben, so dass man nun weiss, was man von der Sache zu halten hat.

Folgendes Zeugnis stellte ein Gastwirt einem seiner Angestellten aus: „Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, dass der Inhaber des Gegenwärtigen vom 1. April bis 1. Oktober in meinem Dienst gestanden ist und mit seinem Fleiss und Betragen zufrieden war.“

Hiezu eine Beilage.

Gené * Hôtels-Office * Genève
 18, rue de la Corratorio, 18
 Internationales Bureau für Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Gutachten und Expeditionen, Inventur-Anfragen, Geprüfungen und geleitet von Hoteliers.
 Bureau International pour Ventes, Achats et Locations d'Hotels, Arbitrages, Expertises, Inventaires, Créés et administrés par un groupe d'Hoteliers.
 Demander le prospectus et les formulaires.

An die tit. Inserenten! Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen 10 bis 25% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet

Bad Kissingen

Hôtel Regina, Haus I. Ranges

in ruhiger, freier Lage am Fusse des „Altenberg“, unweit des Kurhauses, der Quellen und Bäder. 120 Zimmer und Salons mit Loggias und Balkons. Prachtvolle Aussicht. Grosser und schattiger Garten. Elektrisches Licht. Lift etc.
 Jacques Geissler, im Winter: Grand Hôtel Monte-Carlo.

Hotel Eden
MONTREUX
 In allerbesten Lage am Südufer neben dem Kursaal. Höchster Komfort. Lift, elektr. Licht, Zentralheizung. Bäder. Garten. 195
 Fallegger-Wyrsch, zugl. Bes. Schimberg-Bad b. Luzern.

Suche für tüchtigen, kapitalkräftigen Hotelier
erstklassiges Geschäft.
 Basel, Zürich, Vierwaldstättersee, Montreux oder Lugano bevorzugt. Für sämtliche Offerten sichere strengste Diskretion zu.
 C. Fuss-Suter, Basel
 Hotel-Agenturbureau.

Farben und Lacke
 für jeden Zweck, gebrauchsfertig z. Selbstanstrich.
 Musterkarten gratis und franko.
 J. G. Frankl, Offenbach a. Main.

Sofort zu vermieten:
 In Baden (Aargau) bestgelegenes
Hotel-Restaurant
 unter günstigen Bedingungen. Auskunft erteilt Herr A. Jeanloz, Comestibles, Waisenhausplatz, Bern. (H2435) 997

C. Krebs, Biel (Schweiz)
 Werkstätte für
Zentralheizungen
 aller Systeme.
 Eigener, in der Schweiz und im Ausland patentierter
Heizkessel
 mit Rostzirkulation.
Sparsamstes aller Systeme.
Sanitäre Anlagen.
 Referenzen zu Diensten.

TÜRK & PABST'S
 FRANKFURT A.M. Rühmlichst bekannte:
Worcester-Sauce. Mayonnaise.
 T. & P.'s Sauce gibt Straten, Fischen, Tufenen u. pikantesten Geflügel.
 „Major raufer“ Krennoladen-Sauce ist von ausgezeichnetester Güte.

Brunnen Hotel Drossel
 Eröffnet 1904.
 Sämtliche Südzimmer mit Balkon.
 Einzig schöne Lage am See.
 Mit dem altberühmten Bier- und Garten-Restaurant „Zur Drossel“.
 Original Münchner und Pilsener Bier vom Fass.
 Es empfehlen sich
 Paul Weibel, Direktor. J. & C. Aufdermaier
 im Winter Palace-Hotel Nizza. 2189 Proprietaires.

Kronen-Zündhölzer
 sind die besten. (14207)
 Fabrik-Marke 31

HOTEL.
 Bauplatz und bedeutender Umschwung der am 22. März abhin auf **Beatenberg** abgebrannten Pension „Beatrice“ werden hiermit zum Zwecke des Wiederaufbaus zum Verkaufe ausgeschrieben. Die Lage der Besitzung ist sehr schön und günstig zur Errichtung eines grösseren Fremdenabstammes.
 C. Risold,
 2181 Oberforster in Spiez a. Thunersee.

Die Weinfirma
Th. Binder-Broog A.G.
 ZÜRICH I
 hat den Alleinverkauf
 des echt amerikanischen
 Schnellprüfzählers
 „Rapid“
 sowie aller Ersatzteile,
 besorgt Reparatoren, so
 dass ein „RAPID“
 ununterbrochen wird.
 Das Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins, 47 Rütlistrasse, Basel empfiehlt Erzieherinnen, Sekretärinnen, Längeren, Stützen, Kinderfräulein. Es werden nur gut empfohlene Bewerberinnen in Vorschlag gebracht, worunter eine tüchtige Hotelsekretärin sofort disponibel. Reglement steht zu Diensten.
 Amerikanische Spezialitäten:
Billard-Tische 2187
 zusammenlegbar, praktisch und billig.
Rolladen-Schreibtische
 massiv Eichenholz von Fr. 150 an.
 Jul. Mantel, Markt, Zürich.

GRAND HOTEL DE L'OBSERVATOIRE
 Jura Vaudois (Suisse) St-CERGES sur NYON 1100 m. sur mer
 Station climatérique des plus salubres.
 Situation unique en face du Mont-Blanc.
 Magnifiques forêts de sapins. Séjour de montagne très recherché et recommandé tout spécialement après une cure de bains grâce à son air tonique et vivifiant. - Hôtel de 1^{er} ordre. Chauffage à vapeur. Lift. Laiterie électrique. Maison incombustible. Eglise anglo-suisse. Chapelle catholique. Postes. Téléphone. Auto-Garage. 190
 E. GIMPERT, directeur.

Sanatorium Oberwaid bei St. Gallen (Schweiz)
 Naturheilstalt I. Ranges, auch für Erholungsbedürftige und zur Nachkur vorzüglich geeignet.
 Zwei appr. Aerzte und ein appr. Arztin.
 Direktion: Otto Wagner, früher Direktor der hiesigen Naturheilstalt.
 Beste Kurortfolge bei fast allen Krankheiten durch angepasste Anwendung der physikal. Heilmittel (Naturheilliche) Spez. Abteilung zur Behandlung von Frauenkrankheiten, Thurebrand-Massagen, Gymnast., Kohlensäure-Angepasste Diät. Prachtvolle Lage über dem Bodensee mit Alpenpanorama und sublimem Klima. Stundenausgang, herrl. eigener Waldpark. Aller Comfort, elektr. Licht, Centralheizg. etc. Ausführl. illust. Prospect gratis s. free.

A VENDRE DANS LE BAS-VALAIS
 1° Un hôtel et dépendances, 80 lits, dans la vallée de Salvan. Bonne clientèle.
 2° Un petit hôtel, 18 lits, à proximité de la gare d'une station importante des chemins de fer fédéraux.
 S'adresser par écrit sous chiffres F22475L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. 996

Elektrischer Lichterzeugungsapparat
 im eigenen Hause
 Vielfach geschützt
 • In 4 Jahren •
 • amortisiert •
 • 60% Ersparnis •
 • Einfachste Behandlung •
 210
R. Huppertsberg, Ingenieur
 46 Klausstrasse • Zürich U • Klausstrasse 46

Silberfluss

erstklassiges Versilberungsmittel für Bestecke, Geschirre etc. aus
Alfenide, Christoffel, Britania, Neusilber,
Edelsilber, Messing, Argonit und Kupfer.
Erhältlich bei:
Welti & Cie. und Gebr. Quidort in Winterthur.

Personen- & Warenaufzüge
liefert als Spezialität
J. Ruegger, Maschinenfabrik, Basel

ACHAT, VENTE ET LOCATION
d'hôtels, cafés, restaurants et propriétés.
S'adresser à
Mr. EUG. SAVOIE, notaire, aux Verrières (Neuchâtel).
Vins des premiers crus de Neuchâtel, Bourgogne, Beaujolais
et Bordeaux pour hôtels et bons restaurants. 193

Metall-Bettstellen
in einfacher bis feinsten Ausführung
solid, elegant und preiswürdig.
(Gesetzlich geschützte Muster).
Patent-Stahlfederstuhl-Matratzen
unibertrotten, praktisch, hygienisch
unbegrenzte Garantie.
Eigene schweizerische Fabrikat.
Kataloge werden gratis zugesandt.
SUTER-STREHLER & Co., Eisenmöbelfabrik, ZÜRICH.

Veltliner-Weine.
Unterzeichnete empfehlen ihr grosses und reichhaltiges Lager in
Montagny, Sassella, Inferno, Grumello,
Perla di Sassella und Sforzato
der ausgewähltesten Lagen und Jahrgänge; ferner auch ihre sehr guten
Tisch- und Sektweine. Man verlange Muster.
Davos-Dorf. Gebr. Gredig, Veltliner Weinhandlung.

Zu vermieten in Interlaken: (H2502Y)
Infolge eingetretener Verhältnisse ist das grössere **Verkaufsmagazin, Jungfraustrasse No. 72** — zwischen Hotel
Jungfraublick und Deutscher Hof — pro Saison 1905 noch zu
vermieten. Sehr günstig für Fremdenartikel. War bisher
20 Jahre Verkaufsmagazin für Broderien und Stickereien. Zins
billig. Weitere Auskunft erteilt: **Notar Hirni, Interlaken.**

Plus de maladies contagieuses
par l'emploi de
l'Ozoneur.
Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable, il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,
Water-Closets, etc.
En usages dans tous les bons hôtels, établissements
publics et maisons bourgeoises.
Nombreuses références.
Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boulevard Helvétique, Genève.**

On cherche pour un bon hôtel de 60 lits, au Lac Léman:
DIRECTEUR
soigneux et bon administrateur. Entrée immédiate ou fin mai.
Place à l'année. 2195
Adresser les offres à **Edmond de la Harpe, Vevey.**

Tafel-Messer
in Ebenholz, Knochen, Elfenbein, Silber, Ivoirine etc.
in hervorragender Güte empfohlen
Gebrüder Schwabenland
3 Bahnhofplatz **ZÜRICH** Bahnhofplatz 3
Spezialhaus für Hotel-Küchen-Bedarfsartikel
Telephon 1316 — Illust. Katalog gratis und franko.

Die besten
Kühlanlagen
und
Eisschränke
mit Luftzirkulation
bauen
Rienast & Bäuerlein, Zürich.
Wir empfehlen ferner:
Küchenhaustische
Fleisch-Schneidemaschinen
Messer aller Art, Stühle etc.

Bloedner's Keffen-Seeife
"Savon Capif"
überaus
practisch &
sparsam
in jedem
besseren
HOTEL &
RESTAURANT
seit Jahren bewährt!

Gelegenheit.
Aus gutem Privathaus ist ein
Amenbleiben in Mahagoni und
grün Peluche, **Sopha, zwei**
Fauteuils, 6 Stühle, Silber-
bewerk u. Kommode
zum Preise von **Fr. 550** zu
verkaufen. Offerten unter
Chiffre **H 2192 R** an die
Exp. ds. Bl.

Omnibus zu verkaufen
12-plätzig in gutem Zustande. (Fabrikat
Macchi in Varese). 2188
Zu erfragen bei **Ch. Landry,**
Hotel Washington, Lugano.

Für Kinder.
Preiswürdig abzugeben **2 kleine**
algerische Esel mit Wagen und
komplettem Geschirr, von Kindern ge-
fahren. Photographie zur Verfügung.
Offerten unter Chiffre **H 2192 R** an
die Exp. ds. Bl.

Hotel Bahnhof
in dem industriereichsten, anfluthenden
Marktlecken **Amriswil** (Thurgau)
ist unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen event. an tüchtige sol-
vente Wirtshaus zu vermieten. Gesell-
schafts- und Tanzsal, sowie grosser,
schattiger Wirtschaftsgarten, und ge-
räumige Stallungen sind vorhanden.
Sehr vorteilhaft für Brauereien.
Offerten an **S. Ortlieb, Zürich II,**
Stockerstrasse 68. (Za7199) 2600

Prima Geschäftsfreisenden-
Hotel in Grosstadt Norddeutschlands,
Logisums 42,000, Wein u. Bier 46,000,
Küche 38,000, schnellstens bei ca. Mk.
60,000 Anzahl. billig z. verkaufen. Von
Salztreff. erb. Off. an **A.W. Gevecke,**
Frankfurt a. M., Eschersheimer-
Landstr. 60. (Fpct 1263) 2802

MAISON FONDÉE EN 1820.
SWISS CHAMPAGNE
EXPOSITION NATIONALE
GÈNÈVE 1896
MÉDAILLE D'OR
LOUIS MAULER & CIE
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse).

ROLLSCHUTZWÄNDE
VERSCHIEDENER MODELLE
Prospectus auf Verlangen
WILH. BAUMANN
Rollschutzwandfabrik
HÖRGEN

Holzrolladen aller Systeme.
Rollalouisen. Patent + 5108.
52 (Za2180 g)
Omnibusse
6-plätzig und 10-plätzig.
gut erhalten, billig zu ver-
kaufen.
Offerten unter Chiffre **H 2191 R**
an die Exp. ds. Bl.

Zu verkaufen.
Ein feines
Restaurant
in einer gewerbreichen Stadt des Kantons
Zürich, in nächster Nähe des
Bahnhofes, ist sofort um den Preis
von 155,000 Fr. zu verkaufen. Indem
sich eine Münchener Grossbrauerei für
dieses Objekt interessiert zur Einfüh-
rung von Mineralwasser, da sich die
Lage sehr gut dazu eignet, so könnte
ein tüchtiger Wirt mit 5-10,000 Fr.
Kapital das Geschäft günstig kaufen.
Offerten unter Chiffre **Z A 3585** an
Rudolf Mosse, Zürich. (Z3188c)

PROPRIETORS PLEASE NOTE
Un suisse, bien instruit,
36, marié, en commerce dans le
midi depuis 10 ans, posséd. à fond
les quatre langues, cherche pour
l'été poste avantageux dans un
établissement suisse. Expérience
du public listé et de la trafic en
général. Corresp. Private Box
No. 6 Malte (Poss. Angl.) 2175

PENSION-FAMILLE
à vendre, dans petite ville histor.
de Suisse rom., site agréable, sain et
très, jolie maison au, élect. Ye
magnif. Lac, forêt à proximité. Cond.
favorables. On s'associerait pour
reprise du bât. avec pers. disposant de
fr. 10,000 à 15,000 et voulant reprendre
la pension. Adresser les offres sous
chiffre **B 22030 L** à l'agence de
publicité **Haasenstein & Vogler,**
Lausanne. 982

Kühlanlagen
(massiv)
mit Eisbetriebe ohne Maschi-
nen baut als Spezialität unter
68 Garantie **FS11029**
Jak. Wahl, Strassburg i. E.
Prospekte gratis.
Telephon 2288

Für Hoteliers.
Eine **Fremden-Pension**
(Jahresgeschäft), feines Haus,
mit frequentiertem erstklassigen
Restaurant, an schönster Ge-
schäftslage der Stadt Zürich,
ist per Oktober zu verpachten.
Erforderl. Kapital 25,000 Fr.
Eventuell würde das Restaurant
auch einzeln abgegeben. 988
Offert. sub Chiffre **Q2042Z** an
Haasenstein & Vogler in Zürich.

Glasätz-Flüssigkeit zum
Zeichnen der Flaschen etc.
mittels Gummi-Stempel,
wodurch sich jedermann selbst seine
Glaswaren mit unauflöschlichen Zeichen
oder Anschriften versehen kann.
Gebrauchsanweisung liegt bei. Erfolg
garantirt. Fortwährend am Lager bei
M. E. Memmel, Basel
Stempel-Fabrikation.
Prompter Versand nach auswärts.
Frankfurterung von Fr. 5.— an.
Musterabdruck auf Glas und Prospekt
auf Anfrage. 2162

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb; Handweberei
MÜLLER & Co.
Langenthal (Bern).
Nur garant. haltbarste Qualitäten in
Hotel-Leinen Tischezeug, Servietten, Kissens-
anzüge, Leintücher, Wasch-
servietten, etc.
Brautaussteuern Meterweise und fertig vernäh-
t. Feinste Handstickerei x x x Hochslüme.
Bett-Cücher Diverse Qualitäten in Rein- und
mit eingewobenem Namen. extrastarken Halbleinen.
Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mech. Weberei und
erbitten genaue Adresse um Verwechslungen zu vermeiden. 198

Glühlampen
Ia. Qualität 2170
Kohlenstiften für Bogenlampen
Installationsmaterialien für elektrische Anlagen
liefert billigst **A. Bosshart, Zürich I, Lintheschergasse 14.**

Zu verkaufen.
Wegen Familienverhältnissen ist eine ertragreiche Liegen-
schaft aus freier Hand an soliden Käufer preiswürdig abzu-
geben. Dieselbe, auf einer Anhöhe gelegen, in der Nähe der
Fremdenstadt Luzern, eignet sich vorzüglich als Luftkurort. Das
dazu gehörige Land liefert für 25 Stück Vieh Fütterung und
Streu, genügend Wasser und Wald vorhanden. Offerten an
die Expedition unter Chiffre **H 2173 R.**

Comestibles
Gebr. Clar, Basel
Filiale in St. Moritz.

Restaurant-Pension
zu verpachten.
Sehr beliebtes Ausflugsziel, mit prachtvoller Aus- und Fern-
sicht, unmittelbar bei einer der grössten Schweizerstädte, mit
sehr guter Tram-Verbindung. Grosser schattiger Garten und
Säle mit Bühneneinrichtung. Jahresgeschäft, viele Vereinsan-
lässe. Antritt im Herbst 1905. Wirtschaftsmobilien vorhanden.
Für tüchtige, umsichtige Wirtshaus, die über ein gewisses
Betriebskapital verfügen, ausgezeichnete Gelegenheit.
Anmeldungen unter **Z. L. 3161** an die Annoncen-Expi-
dition **Rudolf Mosse, Zürich.** 2786 (Za 6767)

B. Braun's Erben, Chur,
Schreibbücher-Fabrik,
empfehlen sich
zur Lieferung kompletter Hotel-Buchhaltungen,
zur Anfertigung aller Drucksachen
in eigener, best eingerichteter Buch-
druckerei,
zur Ausstattung ganzer Hotel-Bureaus.
Ferner halten wir reichhaltiges Lager in
Torten-, Desserts- und Fischplattenpapieren
und verwandten Artikeln.
Closetpapier.
Wir bitten Preislisten oder Musterkollektionen mit Offerten zu verlangen.
Referenzen erstklassiger Hotels stehen zu Gebote.

Best eingeführte, kleinere
Fremdenpension
mit Restauration, Café-Brasserie, Kegelbahn etc., ist
gesundheitshalber
sofort zu vermieten oder zu verkaufen.
Für nähere Auskunft an: Postfach 12890 Paradiso-
Lugano. 2185

Strassburger Gänseleberpasteten-Fabrik
Christoph & Rau, Strassburg i. E.
Telegramm-Adresse: Pastetenchrist. Telephon 390.
Unsere Pasteten sind anerkannt vorzüglich. Ein Versuch überzeugt.
Man verlange Preisliste. Wiederverkäufern Spezial-Konditionen.
67 (F. St. 1011)

Elektrische Aufzüge

(Lifts)



mit automatisch-elektrischer Druckknopfsteuerung
liefern als **Spezialität** in modernster und bester Ausführung

C. Wüst & Cie., Seebach-Zürich.

Vorzüge unseres Systems:
Absolut zuverlässige einfache Steuerung.
Sehr geringer Stromverbrauch, daher billigster Betrieb.
Prima Referenzen.
Projekte und Lieferungsanfragen prompt u. kostenlos.
(Zal1691g) 66

Gartenmöbel

in Eisen und Holz.

Stühle, Tische, Bänke
in bekannter, solider und feiner Ausführung.
Größtes Lager. Vorteilhafteste Preise.

Suter-Strehler & Cie., Zürich

Älteste Eisenmöbelfabrik der Schweiz.
(Z 1104 g) 57

Lugano. — Zu Verkaufen.

Villa

in schönster Lage, prächtige Aussicht auf die Stadt und See, nahe beim Bahnhof. eignet sich vorzüglich für Hotel, Pensionen etc. Auskunft erteilt Ingenieur P. Ferrazzini, Lugano. (H 853 O) 923


Saunders' Scotch Whisky

„House of Lords“
seit 1879 im British House of Lords eingeführt und ununterbrochen beibehaltene Marke.

Preis-Courant:
„House of Lords“ per Flasche Fr. 3.75
Saunders' Irish Whisky „White Label“ per Flasche Fr. 3.50

Bei Abnahme von 12 Flaschen aufwärts Emballage gratis und Lieferung franko Post oder Bahnstation des Empfängers. Spezial-Rabatt bei grösseren Aufträgen.

General-Depot
und Vertretung für die deutsche Schweiz:
Gebr. Clar, Basel
pour la Suisse française: 931
Grollet & Cie., Lausanne.



Hotel-Verkauf.

Zu verkaufen in der Zentralschweiz, Fremdenstadt, ein gut frequentiertes Hotel, neu erbaut, 60 Betten, schönes Mobiliar, grosses Restaurant, Speise-, Les- und Damen-Salon. Elektrische Beleuchtung. Einnahmen aus Logements nachweisbar über Fr. 16,000.— jährlich. Das Hotel ist an freiem Platze gelegen mit schöner Aussicht ins Gebirge. Für tüchtigen Hotelier gesicherte Existenz.

Anfragen unter M 1707 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 994

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

POST-ROUTE mit drei Schnelldiensten täglich, welche sämtlich durchgehende Wagen I., II. und III. Klasse führen.
unter belgischer Staatsverwaltung mit ganz modernen Dampfern in prachtvoller Ausstattung.
Telegraphie Marconi und Postdienst auf jedem Dampfer.
DURCHGEHENDE OSTENDE-BASEL UND OSTENDE-SALZBURG über Strassburg, Stuttgart, Ostende-Salzburg und Ostende-Wien über Basel, Zürich, Arberg.
WAGEN Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Angebrées 1, Basel, unentgeltlich erteilt.

Exposition Universelle de Biège
Avril — 1905 — Novembre

Garantiert
nass wischbar

Parket-Rose

Glanz ohne Glätte.

ist das einzige

Bodenwachs

für Parket, Linoleum, Möbel etc.
das die Naturfarbe des Holzes unter Garantie unverändert lässt, dabei völlig geruchlos.
Preis 1/2 Dose Fr. 2.—, 1/2 Dose Fr. 1.10.
Vorrätig in allen einschlägigen Geschäften.
Alleinige Fabrikanten:
Finster & Meisner, München.
Man verlange Gratiemuster und Spezialofferte.

Garantiert
nass wischbar

Parket-Rose

Glanz ohne Glätte.

(MA1633) 2831

A. Stamm-Maurer Bern

liefert die vorteilhaftesten
**gerösteten
und rohen Kaffee.**
Muster und Preislisten zu Diensten. 178

Hotel II. Ranges.

An bekanntem Fremdenplatze, vis-à-vis dem Bundesbahnhof gelegen, ist ein feines Geschäft mit 14. Clientele an tüchtigen Fachmann zu verkaufen. Offerten unter Chiffre H. 2194 R. an die Exped. ds. Bl.

Café à vendre

à Lausanne, au bord du Lac, deux grande maison, vingtaine de chambres en 3 appartements, grand jardin, beaux ombrages situés au carrefour d'une route. (H11380L) 986
S'adresser à J. Hezenacet, gérant 2 rue Pépiniat à Lausanne.

Hotel- & Restaurant- Buchführung

Amerikan. System Frisch.
Lehre am amerikanischen Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderte von Amerikanern geschrieben. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratiemuster. Prima Referenzen. Richts sich selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre versandfertig. Bücher. Gehe nach auswärts. 217
H. Frisch, Bucherperle, Zürich I.

Zu verkaufen

per September wegen Aufgabe des Geschäftes zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen prächtiges, noch bereits neues

Hotel-Inventory.

Offerten unter Chiffre H 2068 R an die Exped. ds. Bl.

Ebersold's Hotel-Betriebskonto

(Statistik)
von ersten Autoritäten als sehr praktisch empfohlen
Preis Fr. 8.—
für ein Jahr ausreichend,
wird zur Einsicht gesandt von
F. Ebersold, Zürich I
Rennweg 38. 290

A. Warth, Winterthur

älteste Stempelfabrik der Schweiz
empfehlen zu billigen Preisen
Biermarken, Wäschestempel u. waschechte Stempelfarbe, Schlüssel u. Türnummern in Messing u. Email, Schablonen zum Wäschezeichnen, Metall- u. Kautschukstempel, stets Farbe abgehende Stempelkissen. 2193
Musterhefte und Preislisten gratis und franko.

Rhein- u. Mosel-Weine

der Firma
Josef Falck
in Mainz
Gegründet 1880
Grosses Lager bei der Generalagentur für die Schweiz
Martel-Falck
St. Gallen
Vadianstrasse 41
Telephon No. 88.



NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof
100 Betten
Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof
183
H. Morlock, Besitzer,
auch Besitzer vom Hotel de Suède, früher Roublon.



Berndorfer Metallwaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP

BERNDORF, Nieder-Oesterreich.

Schwerver Silberne Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch
Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen
Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Wirz, Luzern
Pilatushot, gegenüber Hotel Viktoria
Preis-Courants gratis und franko.



London. Tudor-Hotel

Oxford Street W.
In bester Lage des West-End, 200 Zimmer und Salons mit allem modernen Komfort eingerichtet, verbunden mit kontinentalem Restaurant u. grosser Lager-Bier-Halle mit Konzert, das einzige Hotel Londons mit Dachgarten und grossartiger Aussicht auf die Stadt u. Umgebung nur für Hotel-Gäste. Mässige Preise.
Besitzer: The Geneva Hotels Ltd. Manager: Ch. H. Kaune.

„MERKUR“, schweizer. Import-Gesellschaft

(vormals Hamburger & Lips)
BERN, Bubenbergplatz 10.

Stets reichhaltiges Lager in Gesellschaftsspielen aller Art für Hotels und Pensionen.

Spielmagazine	Tischbillard	Tennis-Spiele
Schach- u. Dambretter	Billard Nicolas	Croquet-Spiele
Schachfiguren	Rössli-Spiele	Turnapparate
Dominos	Rouletten	Frosch-Spiele
Lotto-Spiele	Tivolis	Plattenspieler
Würflel und Becher	Dédale-Spiele	Schlagball-Spiele
Geldspiele	Pactole-Spiele	Flechtes-Spiele
Luft- und Flobergewehre	Zielscheiben	Hängematten

Papierdekorationen, Papierlaternen, Cotillonartikel etc. — Gramophone, Schreibmaschinen, Dornier-Verfahren, Fahrräder, photographische Apparate und Bedarfsartikel etc.
Spezial-Preislisten auf Wunsch gratis und franko. (H1610X) 960

LAWN TENNIS

EINZÄUNUNGEN

liefern
SUTER-STREHLER & CIE
ZÜRICH



Hôtel avec Café-Restaurant

bien situé, dans la contrée de **Montreux**, 16 chambres, salle à manger, salon, jardin, terrasses, etc., est à louer.
S'adresser à E. Hugonnet, agent d'affaires patenté et gérant d'immeubles, **Montreux**. (H 2385 M) 998

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans tous les bons hôtel suisses.
HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.



Zu vermieten.

Altershalber ist in Basel ein **Hotel-Restaurant** auf's Feinste eingerichtet und mit nachweisbarer Rendite, an tüchtigen Fachmann billig mit Verkaufrecht zu vermieten. Das Hotel liegt beim Hauptbahnhof, ist II. Ranges mit zirka 40 Fremdenbetten. Zimmereinrichtung I. Ranges. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die zur Uebernahme mindestens Fr. 12,000 in Bar besitzen. (03157B) 9843
Offerten: Postfach 6261, Hauptpost Zürich.

A VENDRE

pour cause d'agrandissement:
un moteur électrique,
une turbine, tableau d'appareils, compteur d'eau,
le tout en très bon état, fonctionnant très bien.
A visiter à l'Hotel Beau-Site à Lausanne. 2183

Nachweisbar rentables Hotel I. Ranges
mittlerer Grösse in grosser Stadt im Auslande an tüchtigen Hotelier zu übergeben. Gut eingeführtes, modernisiertes Geschäft mit sicherer Zukunft. Reflektanten (keine Agenten) halten nähere Auskünfte bei Angabe der Referenzen und der Höhe des verfügbaren Kapitals durch H 5655 R an die Expedition d. Bl. 196

